



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XXV. Kurfürst Friedrich II. verleiht dem Heine Kunz das von Otto von Schlieffen gekaufte Schulzengericht zu Mittenwalde, am 10. Juli 1441.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

rente: dry huben lands uff der feltmarcken czu groffen Machenow mit folchen czinsen, renten vnd gerechtigkeiten, alle dieselben huben vnser rath vnd lieber getruwer Otte von Sliwen vnd sine bruder van vns vnd vnser herschafft czu lehn gehabt vnd die auch vmb irer selen felickeit czu demselben altar gegeben haben, vnd ein iczliche der huben gibt alle Jar czu ierlichen renten newn scheffel roggen, newn scheffel gersten vnd czwey schillinge pfenninge: vnd wir vereygen dieselben huben von besunders gnaden czu dem obgemelten altar in krafft diffz briefs also, das sie ewiglichen darby bliben vnd der altarisfe, der itczund darczu gebort, vnd alle sine nachkommen fullen alle Jar ierlichen die rente von den selben dryen huben czu rechten Jarczyten In nemen, vngehindert vor allermeniglich, czu ewigen geczyten, doch also, das dieselben prister vnd ir nachkommen ewiglich vor vnser sele, ouch vor die von flywen vnd vor den schriber, der dillen brieff gegeben hat, got den hern in iren gebete bitten vnd in seliger gedechtnisz behalden fullen, ane alls geuerde. Czu Orkund mit vnserm anhangenden Inzigel verfigelt, geben czu Berlin, nach gots gebort XIII<sup>e</sup>. Jar vnd darnach Im ein vnd virczigsten Jar, an der nechsten mittwoch nach des heiligen Nuwen Jars tag.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVIII, 5.

**XXV. Kurfürst Friedrich II. verleiht dem Heine Kunz das von Otto von Schliesen gekaufte Schulzengericht zu Mittenwalde, am 10. Juli 1441.**

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg —, Bekennen —, das wir vnserm liben getruwen heynen kunczen das schulcz-Ampt vnd nederste gerichte in vnser stat Mittenwalde mit allen gerechtikeiten, die darczu gehören, nichts aufzgenommen, czu rechten manlehen verliehen haben, in allermasse das an vns vnd vnser herschafft verstorben ist. Dasselbe gerichte wir vnserm Rate vnd liben getruwen Otten von Sliwen, czu Baruth gefessen, gelihen hatten, von dem das der genannte heine kuncz gekauft hat. Vnd wir verleihen dem genannten heinen kunczen das obgeschriben gerichte mit allen czugehorungen vnd gerechtikeiten, was darczu gehoret, In crafft dicz brifs etc. — Vnd geben Im des czu einem Inwifzer den genannten Otten von Sliwen. Czu vrkunde mit vnserm anhangenden Inzigel verfigelt, Geben czu Berlin, nach Cristi vnser hern gepurt XIII<sup>e</sup>. Jar vnd darnach Im einvndvirczigsten Jare, am Montag nach fant kilians tag.

R. dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 140.